

Susanne Rechsteiner

Susanne Rechsteiner wurde 1985 in Appenzell geboren. Im Alter von sieben Jahren begann sie Cornet zu lernen, mit zehn Jahren wechselte sie auf die Posaune. Schon im jugendlichen Alter gewann sie an mehreren Wettbewerben erste Preise. Darunter drei Siege am Ostschweizerischen Solisten und Ensemble Wettbewerb in der Kategorie tiefes Blech und einen ersten Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb.

Susanne Rechsteiner war Mitglied diverser Brass Bands wie der Liberty Brass Band Ostschweiz, der Nationalen Jugend Brass Band und der Wallberg Brass Band. Im Sommer/Herbst 2007 spielte sie zudem in der englischen Leyland Band die Solo-Posaune.

In den Jahren 2005-2008 absolvierte sie den Bachelor-Studiengang im Hauptfach Posaune an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach dessen Abschluss folgte der Master-Studiengang an der Musik-Akademie der Stadt Basel. Auch hier belegte Susanne Rechsteiner das Hauptfach Posaune und im Nebenfach Blasorchesterdirektion bei Felix Hauswith.

Zusammen mit dem Masterstudiengang in den Jahren 2008-2010 absolvierte sie die Orchesterakademie am Opernhaus Zürich, und . Als Solistin spielte sie unter anderem mit dem Sinfonieorchester Basel zusammen.

Als Dirigentin ist Susanne Rechsteiner seit ihrem 19. Lebensjahr tätig. 2007-2011 dirigierte sie den Musikverein Jona und 2008 war sie die Dirigentin der Universal Brass Band Wil, mit der sie am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb den sensationellen 2. Rang in der 1. Stärkeklasse holte. Ausserdem besuchte sie Meisterkurse bei Philippe Bach, Mark Heron und Johannes Schlaefli. An der European Conductors Competition 2011 in Montreux erreichte sie als beste Schweizer Teilnehmerin den Halbfinal.

Im Jahre 2010 begann sie das Orchesterdirektionsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Dieses Studium wird sie ab Herbst 2011 an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar weiterführen.

